

Berichte aus der Rechtswissenschaft

Andreas Dobler

**Das Anwachsungsprinzip
im Zivil- und Einkommensteuerrecht**

Shaker Verlag
Aachen 2005

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zugl.: Augsburg, Univ., Diss., 2005

Copyright Shaker Verlag 2006

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-4290-2

ISSN 0945-098X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407/95 96 - 0 • Telefax: 02407/95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Das Rechtsinstitut der Anwachsung ist ein in der Gestaltungspraxis weit verbreitetes Instrument zur Umwandlung der Unternehmensform. Inspiriert von dieser großen praktischen Bedeutung untersucht der Autor die zivil- und einkommensteuerrechtlichen *Grundlagen* des Anwachsungsprinzips. Im Zivilrecht geht es dabei vornehmlich um die gesetzliche Regelung des § 738 Abs. 1 S. 1 BGB und die Frage, welche Bedeutung das „Mysterium“ der Gesamthand für das dogmatische Verständnis der Anwachsung besitzt. Im Einkommensteuerrecht liegt der Fokus dagegen auf der Feststellung, dass es keine explizite Normierung der Rechtsfigur gibt, sowie der sich anschließenden Frage nach der Einordnung des Anwachsungsprinzips in die gesetzliche Systematik des EStG. Eingebettet werden die Untersuchungen in die übergeordnete Problematik des Verhältnisses der beiden Rechtsräume zueinander und insbesondere der Bedeutung ihrer Interdependenz für die einkommensteuerrechtliche Behandlung der Anwachsung. In einem Exkurs folgen dann noch Ausführungen zur Einordnung und Behandlung der Anwachsung im Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz.